

WK92-B2

Bewerbung

Initiator*innen: Firat Yak?an

Titel: Firat Yak?an

Angaben

Alter: 32

Geburtsort: Köln

Bewerbung [PDF]

EURE UNTERSTÜTZUNG FÜR MEINE KANDIDATUR FÜR DEN BUNDESTAGSWAHLKREIS 92/ KÖLN I

Liebe Kölner Grüne,

Aufbruch. Das ist das, was uns eint. Und das ist das, was uns die vielen Neueintritte der letzten Monate im Kreisverband Köln und 5.500 seit dem Ende der Ampel bundesweit zeigen. Gemeinsam mit Euch, Eurem Engagement, Eurem Rückenwind, möchte ich auch in den kältesten Monaten die Ärmel hochkrepeln und den Wahlkreis Köln I begrünen. Lasst uns jetzt erst recht gemeinsam den sozialen Zusammenhalt, die innere und äußere Sicherheit stärken und verteidigen.

Köln ist Vielfalt!

Altstadt-Nord, Neustadt-Nord, Deutz, Kalk, Porz – wenn ich diese Stadtteile und -bezirke aufliste, dann wird eines selbstverständlich klar: Der Wahlkreis Köln I birgt mit jedem einzelnen Veedel seine eigene Vielfalt. Eine Schulklasse in Köln-Kalk bringt heute die diversesten Biografien zusammen. Längst treffen Kinder der vierten Gastarbeiter*innengeneration auf Kinder, die vor Assad flüchten mussten. Sie gehören zu unserem Köln, ohne Wenn und Aber. **Diese Realität möchte ich zu einem festen Bestandteil meines Wahlkampfes machen. Wir können den Wahlkreis Köln I gewinnen, wenn wir die diversen Milieus ansprechen – und das kann ich.** Mit mir könnt ihr sowohl in Porzer Reihenhaussiedlungen Haustürwahlkampf machen, aber genauso sehr in den türkischen, kurdischen, arabischen Konditoreien und Restaurants auf der Kölner Weidengasse oder der Kalker Hauptstraße für Grüne werben. Dabei lautet mein Credo: Vielfalt gewinnt. Ohne diese Vielfalt sähe unsere Demokratie dunkel aus. Wir haben dieser Vielfalt viel zu verdanken: Ohne diese Vielfalt wäre Köln wirtschaftlich nicht da, wo es historisch hingewachsen ist.

Grün ist Sicherheit für Alle!

Machen wir uns nichts vor. Der nächste Wahlkampf wird hart. Er wird von Desinformationskampagnen geprägt sein. Wir Grüne seien zu naiv. Wir Grüne seien zu ignorant. Wir Grüne würden uns um die Sicherheit der deutschen Mehrheitsbevölkerung nicht kümmern. Wir Grüne seien zu ideologisch. Ob sich das widerspricht, ist ihnen egal. Doch gegen all diese Narrative müssen wir aufstehen und widersprechen. Ich möchte gegen diese Narrative im Wahlkampf entschieden mobilisieren. **Wer meint, mit schnellen und lauten Forderungen sämtliche Probleme lösen zu können, hat weder die Komplexität verstanden noch das Wohl unserer Gesellschaft im Sinn.** Populistische und unseriöse oder gar unrechtmäßige Forderungen führen nicht zu mehr Sicherheit, sondern stärken nur den rechten Rand.



Fotocredits: Christian van't Hoen

Ich stehe für eine Sicherheitspolitik, die den Einzelnen schützt. Ich scheue mich nicht davor, über die ungemütlichen Ecken in unseren Veedeln zu sprechen. Ich scheue mich nicht davor, über ein verloren gegangenes Sicherheitsgefühl in den Randbezirken unserer Stadt zu sprechen. Aber all das können wir eben auch mit einem kühlen Kopf betreiben. Unaufgeregt. Und mit einem Grundkompass, dass wir keine Sicherheitspolitik machen, die vermeintliche Sicherheit der einen schafft, in dem sie die anderen in ganz spürbar unsichere Lebenssituationen bringt. Nur ein starker demokratischer Rechtsstaat kann Bedrohungen effektiv abwehren, Grundrechte schützen, Sicherheit für alle Bevölkerungsgruppen garantieren und unsere Freiheit bewahren.

Zukunft ist gerechter Frieden für die Welt!

Lasst uns gut auf Desinformationskampagnen vorbereitet sein. Diese eilen uns nicht nur von Rechts, sondern mindestens so hart, auch von Beton-Kommunisten. Ich möchte in harten Wahlkampfzeiten für unsere Grüne Außenpolitik eintreten, die eben nicht den sozialen Zusammenhalt in Deutschland gegen die Unterstützung für die Freiheit der Ukraine ausspielt. Ich stehe ein für einen gerechten Frieden in der Ukraine. Ich stehe dafür ein, Aggressor Putin und seine russische Kriegsriege zum Kriegsende zu zwingen.

Mein Blick auf die Welt ist geprägt von einer menschenrechtsorientierten Politik. Ich kann, wie ihr, nicht wegschauen, wenn das iranische Regime unschuldigen Menschen das Leben nimmt. Ich will die Stimme für all diejenigen sein, dessen Familienmitglieder durch das iranische Regime inhaftiert wurden. Ich denke hierbei natürlich auch sehr stark an die Kölnerin Nahid Taghavi. Als deutsche Staatsbürgerin wurde sie zum Opfer der iranischen Geiseldiplomatie. Die laute, kritische Kölner Zivilgesellschaft macht seit Jahren auf ihren Fall aufmerksam. So auch unser #effzeh mit der Kampagne #zesammeFürMenschen. Für dieses Engagement möchte ich im Bundestag Schallverstärker sein.

Firat Yakşan

Über mich – in Kürze
geb. am 11.03.1992

Seit 2010 Grünes Mitglied im Kreisverband Köln

Beruflich als Politikreferent unterwegs

März 2023 - M.A. Sozialwissenschaften an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

September 2017 – B.A. Politikwissenschaften und Soziologie an der Universität Kassel

2012 Abitur am Kölner Schiller-Gymnasium

Themenschwerpunkte

Migrations- und Flüchtlingspolitik

Innere Sicherheit

Außenpolitik

Grünes

Mitglied im Ortsverband Innenstadt/Deutz

Seit Juli 2022 Mitglied im Landesvorstand der Grünen NRW

Mitarbeit in diversen Landesarbeitsgemeinschaften – darunter Migration & Flucht

Zuvor Mitglied im Landesvorstand der Grünen Jugend NRW, GJ Köln

Folgt mir gerne bei Instagram:
@firatfirate

Den Blick richten wir mit unserer Außenpolitik auch auf die Türkei: Unsere Länder sind nicht nur auf dem diplomatischen Parkett miteinander eng verwoben, sondern vor allem gesellschaftlich – das wissen wir als Kölner*innen nur zu gut. Das verpflichtet uns aber auch. **Unter Partnern spricht man Klartext und zum Klartext gehört, dass man über gemeinsame Werte spricht. Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und eine Abkehr von einer aggressiven Außenpolitik – darüber möchte ich auch als Direktkandidat sprechen.** Das erwarten viele türkeistämmige Mitbürgerinnen und Mitbürger auch von uns.

Ihr Lieben,

ja, ich trage den typisch kölschen Namen Firat Yakşan. Meine Eltern stammen aus der kurdischen Provinz Adiyaman. Mein Opa kam als Gastarbeiter Mitte der 70er Jahre nach Köln. Er kam mit zwei Koffern und heute gibt es viele Yakşans in Kölle. Sie arbeiten bei der Müllabfuhr, sie sind Arzthelfer, Selbstständige, Chefärzte, erfolgreiche Betriebswirte, gehen zur Schule oder sind in der Ausbildung. Wir alle gestalten das Leben hier mit, ob in der Innenstadt, wo ich groß geworden bin oder wie meine Onkel und Tanten auf der Schäl-Sick. Doch eines haben die Yakşans noch nicht hervorgebracht: Einen Bundestagsabgeordneten, der für ihre neue Heimat einsteht.

Köln ist mein Zuhause. Ich fühle Heimat, wenn ich mit dem Fahrrad oder E-Roller über die Deutzer Brücke fahre. Ich bin ein Kind dieser Stadt und ich möchte unser Lebensgefühl in den nächsten Bundestag tragen.

Das ist mein Profil. All das motiviert mich zu kandidieren. Und all diese Themen und Geschichten in einem knallgrünen Erst- und Zweitstimmenwahlkampf zu vertreten, wäre eine große Freude für mich und ein saurer Apfel für die politische Konkurrenz der CDU und SPD.

Euer Firat

Ihr habt Fragen? Fragt mich gerne.

Mail: firat.yaksan@gruene-nrw.de

Instagram: [@firatfirato](https://www.instagram.com/firatfirato)